

tacula ovarum. Die Eileiter münden mit gemeinsamer Öffnung nach außen mitten im 13. Segmente an der Bauchseite. Von Samentaschen endlich sind bei der Horst'schen Art vier Paare vorhanden, die vom eben genannten Verfasser richtig beschrieben sind; sie liegen in den Segmenten 5, 6, 7, 8 und öffnen sich in den Furchen zwischen den Segmenten 4/5, 5/6, 6/7, 7/8. Bei der anderen Art finden sich nur zwei Paare dieser Organe, die den zwei vorderen ersterer Art der Lage nach entsprechen und einen sehr ähnlichen Bau zeigen.

Kopenhagen, Mitte März 1886.

### III. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

#### 1. Methoden zur Erforschung der pelagischen Fauna.

Von Dr. Othmar Emil Imhof.

eingeg. 3. Februar 1886.

Von Anbeginn meiner Forschungen über die microscopische und zum Theil noch macroscopische Thierwelt der Süßwasserbecken war ich bestrebt die Methoden und Apparate zu vervollkommen. Da ich vollständig auf meine Privatmittel angewiesen war, mußte ich gezwungenermaßen immer auf möglichst billige und einfache Apparate bedacht sein und mußte auf die Ausführung mancher Idee verzichten.

Um über die horizontale Verbreitung in einem einzelnen Wasserbecken Daten zu sammeln, ist es nothwendig, entweder gleichzeitig oder doch in möglichst kurzer Zeitfolge an verschiedenen Stellen eines Sees, z. B. oben, in der Mitte und unten, mit dem pelagischen Netz zu fischen. Ersteres ist für den Einzelnen nicht möglich. Seit October des letzten Jahres habe ich nun in folgender Weise diese horizontale Vertheilung an der Oberfläche zu erforschen gesucht. Wenn der Dampfer gegen eine Station anfährt und zu dieser Zeit die Thätigkeit der Räder oder der Schraube eingestellt wird, so lasse ich das Netz in's Wasser sinken und gebe genügend Schnur nach, damit das feine Netz unter Wasser bleibt und nicht zerrissen wird. Während dann die Passagiere aus- und einsteigen, ziehe ich das Netz wieder herauf. Auf dem Zürichsee fährt ein Dampfschiff Abends um 5 Uhr (zu welcher Zeit es im Winter schon dunkel wird und die pelagischen Thiere mehr allgemein an die Oberfläche kommen) von Zürich ab und berührt bis 7 Uhr 10 Min. (Rapperswyl, Endstation) 13 Stationen am rechten Ufer des Sees. Beinahe an allen diesen Stationen habe ich zu wiederholten Malen pelagisch gefischt, nämlich: im November am 7., 14. und 28., im December am 12. und 24., im Januar am 3., 9., 22. und 30., und

im Vierwaldstättersee am 26. December von Luzern bis Flüelen (Abends 5 Uhr 30 Min. bis 8 Uhr 10 Min.).

Während der Fahrt sammelte ich bisher Material, indem ich mir von einem Matrosen einige Kübel voll Wasser schöpfen ließ und den Inhalt durch das pelagische Netz filtrirte. Bei allen diesen Untersuchungen berücksichtigte ich sowohl die verschiedenen Species, die die pelagische Fauna zusammensetzen, als auch die Zahl der Individuen der einzelnen Arten.

Von besonderem Werthe muß nun aber ein Apparat sein, mit Hilfe dessen es möglich ist, während der Fahrt beliebig oft und beliebig lange an der Oberfläche pelagische Thiere zu fangen. Einen solchen Apparat habe ich nun construiert. Er besteht aus einem Trichter — an einer genügend langen Stange befestigt — der nach hinten nach und nach in ein engeres Rohr übergeht. Dieses Rohr ist nach oben gebogen und mündet in ein, höher oben an der Stange befestigtes, feines Netz, in dessen Grunde ein Becher mit einem weiten Hahn angebracht ist. Mittels der Stange taucht man den Trichter unter die Wasseroberfläche; durch die rasche Bewegung des Dampfers wird das Wasser in den Trichter hineingepreßt und bis auf die Höhe des Netzes getrieben, wo es in dasselbe hineingeleitet wird.

Allerdings kann man mit dieser Vorrichtung nur bei ruhiger oder wenig bewegter Wasseroberfläche arbeiten und muß ferner die Länge der Röhre je nach der Fahrgeschwindigkeit des Dampfers verkürzen oder verlängern.

Zürich, den 1. Februar 1886.

## 2. Zoological Society of London.

16th March, 1886. — Mr. F. D. Godman, F.R.S., exhibited some examples of a Butterfly, *Danais plexippus*, from various localities, and made remarks on its distribution, which of late years seemed to have become very widely extended. — Prof. Bell made some remarks on the *Balanoglossus* recently discovered in the Island of Herm, Channel Islands, of which he had exhibited a specimen on a former occasion. — A communication was read from the Rev. H. S. Gorham, F.Z.S., containing descriptions of some new genera and species of Coleoptera of the family Endomychidæ from various localities. — A communication was read from Dr. R. J. Anderson, F.Z.S., of Queen's College, Galway, containing observations on the pelvisternum in certain Vertebrates. — Prof. F. Jeffrey Bell read a paper on the generic characters of Planarians, basing his observations mainly on a specimen of a Planarian recently found living in this country, and believed to be referable to *Bipalium kewense*. — Mr. F. E. Beddard read a note on the structure of a large species of Earthworm from New Caledonia, of which examples had been recently received from Mr. E. L. Layard, F.Z.S., H.B.M. Consul for New Caledonia. — P. L. Sclater, Secretary.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Imhof Othmar Emil

Artikel/Article: [1. Methoden zur Erforschung der pelagischen Fauna 235-236](#)